

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A Wahlkurs alle SR / Semester: Ringvorlesung****Kurse zu Projekt I***LEHRVERANSTALTUNG*

Ringvorlesung

Pflichtkurse:

Wahlkurse:

GSM, WS, SGB, TAF, HOM (Zusatz)

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
0,0			

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH***GSM, WS, SGB, TAF, HOM***DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden lernen aktuelle Fragen und Resultate der Forschung kennen, diese kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls auf eigene Problemstellungen anzuwenden.

Die Studierenden haben die Fähigkeit und Kenntnis der wissenschaftlichen Diskussion und Gesprächsführung.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Wir möchten im Wintersemester 2024/25 eine Ringvorlesung veranstalten, die aus interdisziplinärer Perspektive untersucht, wie partizipatorische Methoden in Forschungsprojekten gewinnbringend aufgegriffen werden können. Partizipation meint, mit Öffentlichkeiten jenseits der Hochschulen zu forschen. Es geht um die partnerschaftliche Mobilisierung des von nicht-akademischen Akteur*innen produzierten Wissens für die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die Ringvorlesung soll erkunden, wie sich Teilhabeprozesse für das Design von Forschungsprojekten, die Bestimmung von Themen, Einkreisung von Fragen und die Auswertung von Materialien realisieren lassen. Analysiert werden dabei Kooperationen mit der ganzen Bandbreite an möglichen partizipativen Partner*innen, von Aktivist*innen bis hin zu städtischen Verwaltungen.

LEHRFORMEN

Vortragsreihe in Präsenz (ggf. hybrid)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Aktive Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.0 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A1 1010 Orientierungsmodul 1. Sem.: Einführungen****Orientierungsmodul***LEHRVERANSTALTUNG*

Orientierungsmodul

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	4 / 48 h	12 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die lokale wissenschaftliche Infrastruktur gezielt zu nutzen,
- selbstständig zu recherchieren,
- die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, englische Fachtexte zu recherchieren und zu lesen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Orientierungsmodul (1.0-10) dient als Einführung in die Strukturen und in die Infrastruktur des CICS und der Technischen Hochschule Köln. Die Studierenden werden mit dem kulturellen Erbe und der kulturellen und wissenschaftlichen Infrastruktur Kölns und der weiteren Umgebung vertraut gemacht. Zugleich bietet das Modul eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, in Fachenglisch sowie in grundlegende Themen der Konservierung und Restaurierung.

- Infrastruktur des CICS und der Technischen Hochschule Köln
- Exkursionen zu Kulturinstitutionen (Bibliotheken, Museen, Archiven, Kirchen) in der Region
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Grundlagen des Fachenglischen
- Einführung in verschiedene Themen der Konservierung und Restaurierung

*LEHRFORMEN***Blockveranstaltungen***TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN***Anmeldung I/II**

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

weitere Dozenten

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A1 KuK 1310 Kunst und Kultur 1. Sem.: Kunsthistorisches Projekt I****Kunst und Kultur I***LEHRVERANSTALTUNG*

Kunsthistorisches Projekt I

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	168	4 SWS	120

STUDIENSEMESTER

1. + 2. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- grundlegende Mittel und Wege der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden
- Objekte verschiedener Kunstgattungen und -epochen unter Anwendung von Fachterminologie zu beschreiben
- Objektbeschreibungen an eine vorgegebene Adressierung anzupassen und auf Thesen und Fragestellungen abzustimmen
- ausgewählte kunsthistorische Methoden (Werkvergleich, Stilkritik, Ikonographie) zu definieren und in vorgegebenen Kontexten anzuwenden
- die wegweisende historische Entwicklung ethischer Konservierungs- und Restaurierungsgrundsätze reflektiert zu beschreiben
- zentrale ethische Grundsätze zum Erhalt des kulturellen Erbes zu benennen und herzuleiten

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul » Kunst und Kultur I« (1.3KK) betrachten und beschreiben die Studierenden die Objekte des kulturellen Erbes aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie wenden grundlegende kunsthistorische und ethisch-philosophische Methoden zur Betrachtung und Entwicklung eines Verständnisses für deren historische Bedeutung und immaterielle Werte an. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, in ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit Objekte des kulturellen Erbes in ihrem historischen Kontext zu verstehen, verschiedene Interessen im Rahmen konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen wahrzunehmen, achtsam und empathisch abzuwägen sowie einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und zu begründen.

Kunsthistorisches Projekt:

- kunsthistorische Fachterminologie zu unterschiedlichen Objektgattungen
 - historische/kunsthistorische Epochenmodelle
 - Recherche und Literaturarbeit zu ausgewählten Objekten
 - Beschreibungsübungen
 - Werkvergleiche, Stilkritik
 - Ikonographie und Ikonologie
-

*LEHRFORMEN***Blockveranstaltungen***TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN***Anmeldung I/II****Anmeldefrist intern**

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

*LITERATUR**SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**1.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A1 KuK 1320 Kunst und Kultur 1. Sem.: Conservation Philosophy****I****Kunst und Kultur I***LEHRVERANSTALTUNG*

Conservation Philosophy I

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	42	1 SWS	30

STUDIENSEMESTER

1. + 2. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Mittel und Wege der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden,
- Objekte verschiedener Kunstgattungen und -epochen unter Anwendung von Fachterminologie zu beschreiben,
- Objektbeschreibungen an eine vorgegebene Adressierung anzupassen und auf Thesen und Fragestellungen abzustimmen,
- ausgewählte kunsthistorische Methoden (Werkvergleich, Stilkritik, Ikonographie) zu definieren und in vorgegebenen Kontexten anzuwenden,
- die wegweisende historische Entwicklung ethischer Konservierungs- und Restaurierungsgrundsätze reflektiert zu beschreiben,
- zentrale ethische Grundsätze zum Erhalt des kulturellen Erbes zu benennen und herzuleiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul » Kunst und Kultur I« (1.3KK) betrachten und beschreiben die Studierenden die Objekte des kulturellen Erbes aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie wenden grundlegende kunsthistorische und ethisch-philosophische Methoden zur Betrachtung und Entwicklung eines Verständnisses für deren historische Bedeutung und immaterielle Werte an. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, in ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit Objekte des kulturellen Erbes in ihrem historischen Kontext zu verstehen, verschiedene Interessen im Rahmen konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen wahrzunehmen, achtsam und empathisch abzuwägen sowie einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und zu begründen.

Conservation Philosophy I:

- historical development of conservation theory,
 - philosophical issues and conservation ethics,
 - selected conservation charters and ethical guidelines
-

*LEHRFORMEN***Blockveranstaltungen***TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN***Anmeldung Ilu****Anmeldefrist intern**

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

*LITERATUR**SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**1.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**24W25 A1 NaWi 1200 NaWi 1. Sem.: Naturwissenschaftliche Grundlagen
/ Laborpraktikum****Naturwissenschaftliche Grundlagen**

LEHRVERANSTALTUNG

Naturwissenschaftliche Grundlagen / Laborpraktikum

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	150	5 / 60 h	90 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES***Seminar:**

Die Studierenden können die Grundlagen der Naturwissenschaften, insbesondere der anorganischen und organischen Chemie und der Physik wiedergeben. Sie sind in der Lage wichtige anorganische und organische Verbindungen und deren allgemeine Eigenschaften und Reaktionen zu benennen und verschiedene Bindungstypen und wichtige Begriffe wie beispielsweise Säure/Base, Oxidation/Reduktion und funktionelle Gruppe zu erklären.

Praktikum:

Die Studierenden können die erlernten Labortechniken anwenden und die Ergebnisse schriftlich formulieren. Sie können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben, um die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anzuwenden.

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG***Seminar:**

Die chemische Bindung - die wichtigsten Bindungstypen

Quantitative Angaben in der Chemie

Säuren und Basen

Das Massenwirkungsgesetz und seine Anwendungen

Redoxreaktionen

Allgemeine Eigenschaften, Systematik und Reaktionen organischer Verbindungen

Kohlenwasserstoffe

Sauerstoffhaltige Verbindungen

Praktikum:

Grundlegenden Labortechniken: Messen, Wiegen, Ansetzen und Entsorgung von Lösungen.
Einstellen von Konzentrationen
Einführung in die Mikroskopie
Anfertigung von Anschliffen

LEHRFORMEN**Blockveranstaltungen****TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN****Anmeldung Ilu****Anmeldefrist intern**

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Klausur; Dokumentation

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE

Sicken, Anne, Dr.
Hoffmann, Charlotte, M.A.

LITERATUR

Seminar und Praktikum

Ashley-Smith, Jonathan: Science for Conservators. The Conservation Unit of the Museums & Galleries Commission. London 1992.

Brown, Theodore L. et al.: Basiswissen

Chemie: Grundlagen der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie. Hallbergmoos 2014. (e-book)

Dickerson, Richard E., Geis, Irving : Chemie - eine lebendige und anschauliche Einführung. Weinheim 1999.

Hollemann, A.F.,

Wiberg, N.: Anorganische Chemie. Berlin 2016.

Kurzweil, Peter: Chemie - Grundlagen, Aufbauwissen, Anwendungen und Experimente. Wiesbaden 2015. (e-book)

Matteini, Mauro et al.: Chemistry for restoration:

painting and restoration materials. Florenz 2016.

Schulbücher für die Sekundarstufe II, z.B.: Elemente Chemie 2 Oberstufe. Klett. Stuttgart 2010.

Chemie heute SII. Schroedel Verlag GmbH. Hannover 2018.

MODULGRUPPE**3.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A3 KuK 3310 Kunst und Kultur 3. Sem.: Kunsthistorisches Projekt II 1a****Kunst und Kultur II***LEHRVERANSTALTUNG*

Kunsthistorisches Projekt II 1a

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	168	4 SWS	120

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialsemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstlerselbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum

Das Teilmodul beinhaltet zwei Pflichtlehrveranstaltungen:

Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 3. Semester WS 2024/2025)

1a Materialfragen: Ikonographie und Ikonologie von Werkstoffen in der Kunst seit der Moderne (Barbara Oettl)

1b Objektgeschichten: Sammler und Sammlungen in der Frühen Neuzeit (Susanne Wegmann)

genaue Kursbeschreibungen auf Ilu

LEHRFORMEN

Kunsthistorisches Projekt mit Seminar- und Übungsanteilen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

genauer wird auf Ilu mitgeteilt

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**3.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A3 KuK 3310 Kunst und Kultur 3. Sem.: Kunsthistorisches Projekt II 1b****Kunst und Kultur II***LEHRVERANSTALTUNG*

Kunsthistorisches Projekt II 1b

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	168	4 SWS	120

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialsemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstlerselbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum

Das Teilmodul beinhaltet zwei Pflichtlehrveranstaltungen:

Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 3. Semester WS 2024/2025)

1a Materialfragen: Ikonographie und Ikonologie von Werkstoffen in der Kunst seit der Moderne (Barbara Oettl)

1b Objektgeschichten: Sammler und Sammlungen in der Frühen Neuzeit (Susanne Wegmann)

genaue Kursbeschreibungen auf ILU

LEHRFORMEN

Kunsthistorisches Projekt mit Seminar- und Übungsanteilen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

genauerer wird auf Ilu mitgeteilt

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**3.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A3 KuK 3320 Kunst und Kultur 3. Sem.: Conservation Philosophy II (1. Teil 3. Semester)****Kunst und Kultur II***LEHRVERANSTALTUNG*

Conservation Philosophy II (1. Teil 3. Semester)

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	42	1 SWS	30

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, - aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, - Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontexte, zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen, - die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

reading and compilation of material in preparation for a thematic debate to be held on conservation ethics - axiological ethics as part of the conservation methodological approach to assess the conservation process and the history of conservation, - moderating a debate on conservation ethics-related issues

LEHRFORMEN

moderated thematic debates

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR**SONSTIGE INFORMATIONEN**

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**3.2 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A3 NaWi 32001 NaWi 3. Sem.: Reinigung****Naturwissenschaftliche Vertiefung I***LEHRVERANSTALTUNG*

Reinigung

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
3,5	105	3,5 SWS	63

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können die für die Konservierung und Restaurierung relevanten Reinigungsmittel und -methoden nennen. Sie kennen die Grundbegriffe der Chemie der wässrigen Lösungen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des zum wissenschaftlichen Arbeitens und des Arbeitens mit Fachliteratur zur Werkstoffkunde und mit naturwissenschaftlicher Fachliteratur und können diese anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Mittel und Methoden für die Reinigung in der praktischen Anwendung mit dem Schwerpunkt der wässrigen Reinigungssysteme (Tenside, Puffer, Komplexbildner, Ionentauscher, Enzyme, etc.). Zusammensetzung und Eigenschaften der Reinigungsmittel, Qualitätsmerkmale für die Eignung, Überprüfungsmöglichkeiten.

Diskussion von Fallbeispielen aus den verschiedenen Studienrichtungen.

Das Modul kombiniert Theorie mit Seminaren und praktischen Übungen.

LEHRFORMEN

Seminare, Laborpraktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat; Lernportfolio (Protokolle)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Wolbers, Richard: Cleaning Painted Surfaces - Aqueous Methods. London 2000. - Wolbers, Richard Conservation Unit Museums and Galleries. Science for Conservators. Vol 2.Cleaning. London 1992.

MODULGRUPPE**3.2 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A3 NaWi 32002 NaWi 3. Sem.: Metall / Glas****Naturwissenschaftliche Vertiefung I***LEHRVERANSTALTUNG*

Metall / Glas

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	2 SWS	36 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können die Eigenschaften und die Herstellungs- und Verarbeitungstechniken von Metallen sowie von historischen und modernen Gläsern benennen und das Prinzip der elektrochemischen Korrosion und der Glaskorrosion sowie mögliche Wechselwirkungen mit anderen Werkstoffen erläutern. Sie sind in der Lage, typische Schadensbilder von Metallen und Glas und deren Ursache zu erkennen und zu beschreiben. Sie können grundlegende Metallreinigungsverfahren nennen, beschreiben und kritisch bewerten und mögliche Konzepte und Methoden für die Konservierung von Metall und Glas erläutern und begründen.

Die Studierenden können die erlernten Labortechniken und einfache Methoden der Werkstoffprüfung anwenden und die Ergebnisse schriftlich formulieren.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Herstellung, Verarbeitung und Eigenschaften der wichtigsten Metalle - Metallkorrosion; Korrosionsprodukte und Materialkombinationen - Metallreinigung und -konservierung - Glas - Technologie, Glaskorrosion, Färbungen

LEHRFORMEN

Seminar und Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE

Sicken, Anne, Dr.

LITERATUR

Griesser Stermscheg, Martina, Krist, Gabriela: Metallkonservierung.' Metallrestaurierung. Geschichte, Methode, Praxis. Wien 2009.

Heinrich, Peter: Metallrestaurierung. München 1994.

Hornbogen, Erhard, Warlimont, Hans, Skrotzki, Birgit: Metalle. Struktur und Eigenschaften der Metalle und Legierungen. Berlin 2019. (e-book)

Reisner, Josef: Werkstoffkunde für Bachelors. München 2010.

Stambolov, Todor, Bleck, Rolf-Dieter, Eichelmann, Norbert: Korrosion und Konservierung von Kunst- und Kulturgut aus Metall. Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens. Restaurierung und Museumstechnik Heft I und II. Weimar 1990.

Weißbach, Wolfgang, Dahms, Michael, Jaroschek, Christoph: Werkstoffe und ihre Anwendung. Wiesbaden 2018.

Davison, S.: Conservation and Restoration of Glass. Oxford 2003.

Glocker, W.: Glas. München 1992.

Kunicki-Goldfinger, J.J.: Unstable historic glass: symptoms, causes, mechanism and conservation. In: Studies in Conservation 53, 2008, S.47-60.

Kurzmann, P.: Mittelalterliche Glastechnologie. Frankfurt am Main 2004.

Schaeffer, H.A., Langfeld, R.: Werkstoff Glas - Alter Werkstoff mit großer Zukunft. Berlin 2014. (e-book)

Tennent, N.H.: The Conservation of Glass and Ceramics. London 1999.

Vogel, W.: Glaschemie. Berlin 1992.

Wihr, R.: Restaurieren von Keramik und Glas. München 1977.

MODULGRUPPE**3.2 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A3 NaWi 32003 NaWi 3. Sem.: Mikrobiologie****Naturwissenschaftliche Vertiefung I***LEHRVERANSTALTUNG*

Mikrobiologie

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
1,5	45	1,5 SWS	27

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können die für die Konservierung relevanten Grundlagen der Mikrobiologie nennen.

Sie sind in der Lage, typische Schadensbilder und deren Ursache zu erkennen.

Sie können mögliche Konzepte und Methoden für die präventiven und bekämpfenden Maßnahmen nennen.

Die Studierenden sind in der Lage, einfache Methoden für den Nachweis von Mikroorganismen durchzuführen.

Die Studierenden können relevante Fachliteratur wiedergeben und kritisch bewerten.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit Mikroorganismen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundbegriffe aus der Biologie und der Mikrobiologie. Wachstumsbedingungen von Mikroorganismen. Materialgefährdung durch Mikroorganismen. Grundbegriffe des Materialschutzes, bekämpfende und vorbeugende Maßnahmen. Biozide und Alternativen
Einfache Methoden für den Nachweis von Mikroorganismen: Mikroskopieren der Mikroorganismen, Objektbetrachtung und Analyse, Rasterelektronenmikroskopie; Färbemethoden. Diskussion von Fallbeispielen .

LEHRFORMEN

Digitale LV

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilias

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Scheerer, Stefanie, Dr. F.

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A5 KuK 5310 Kunst und Kultur 5. Sem.: Kunsthistorisches Projekt II (2. Teil 5. Semester)****Kunst und Kultur II***LEHRVERANSTALTUNG*

Kunsthistorisches Projekt II (2. Teil 5. Semester)

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	168	4 SWS	120

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen:

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialsemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstlerselbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum

Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 5. Semester WS 2024/2025)

2a Remember the Future: Was bewahren, warum und in welcher Form? (Barbara Oettl)

2b (Susanne Wegmann)

weiterführende Kursbeschreibungen auf IJU

LEHRFORMEN

Kunsthistorisches Projekt mit Seminar- und Übungsanteilen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung IJU

Anmeldefrist intern-

PRÜFUNGEN**PRÜFUNGSFORMEN:** Hausarbeit**STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE****VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS**Bestandene Prüfung

DOZENTEN**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Wegmann**LEHRENDE**

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

genauer wird auf IJU mitgeteilt

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**5.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 A5 KuK 5320 Kunst und Kultur 5. Sem.: Conservation Philosophy II (2. Teil 5. Semester)****Kunst und Kultur II***LEHRVERANSTALTUNG*

Conservation Philosophy II (2. Teil 5. Semester)

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	42	1 SWS	30

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, - aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, - Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontexte, zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen, - die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

reading and compilation of material in preparation for a thematic debate to be held on conservation ethics - axiological ethics as part of the conservation methodological approach to assess the conservation process and the history of conservation, - moderating a debate on conservation ethics-related issues

LEHRFORMEN

moderated thematic debates

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR**SONSTIGE INFORMATIONEN**

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE

5.2 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

24W25 A5 NaWi 52001 NaWi 5. Sem.: Klima, Licht, Umwelt

Naturwissenschaftliche Vertiefung II

LEHRVERANSTALTUNG

Klima, Licht, Umwelt

Pflichtkurse:

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0		4 SWS	
STUDIENSEMESTER			
5. Sem.			
PFLICHTFACH		WAHLPFLICHTFACH	
Alle			
DAUER	HÄUFIGKEIT	GRUPPENGROSSE	
1 Sem.	jährlich		

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden können die für die Konservierung von Kunst und Kulturgut relevanten Umweltbedingungen im Museum beschreiben und begründen. Sie kennen die wichtigsten chemischen und physikalischen Grundlagen von Umweltfaktoren. Sie können die Wechselwirkungen bzw. Schadensmechanismen erklären. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden. Sie kennen die wichtigsten Methoden für Messung, Auswertung und Bewertung von Umweltdaten und können diese umsetzen. | Sie können die Fragestellungen für ihre Projekte formulieren und die Versuchskonzepte entwickeln. || Sie organisieren sich in Projektgruppen. || || || |||

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Klima:

Vermittlung der physikalischen Grundlagen der Klimakunde, Einfluss von Klima (Temperatur und Feuchtigkeit) auf Materialien und Materialkombinationen, Kontrolle der klimatischen Bedingungen im Innenraum, Messmethoden und -konzepte; Stabilisierung von Klimawerten, Wirkung und Eigenschaften von Klimapuffern. Materialien für die Aufbewahrung, Ausstellung und Transport

Licht:

Vermittlung der physikalischen Grundlagen von Licht und Farbe, die wichtigsten Lichtquellen und ihre Eigenschaften. Einfluss von Licht bzw. Strahlung auf Materialien, Messmethoden und -konzepte; Lichtschutz

Umwelt:

Vermittlung der physikalischen und chemischen Grundlagen der Umweltfaktoren, Schadstoffquellen, Schadstoffemission. Schadstoffeinflüsse auf Kunstwerke. Messen und Kontrolle von Schadstoffen. Möglichkeiten der Schadstoffreduzierung, Filtersysteme, Absorber. Die Studierenden können die für die Konservierung von Denkmälern, Architektur und Kunstwerken im

Außenraum relevanten Klima-, Licht- und Umweltfaktoren wiedergeben und Fragestellungen für die praxisorientierte Projektarbeit formulieren. Sie kennen die wichtigsten Methoden für Messung, Auswertung und Bewertung von Umweltdaten.

Aufbauend auf die theoretischen Grundlagen der Umweltfaktoren (Klima, Licht, Umwelteinflüsse) werden im Rahmen von Projektarbeiten spezielle praxisorientierte Aufgabenstellungen bearbeitet. Die Projekte umfassen sowohl theoretische Literaturarbeiten als auch praktische Versuche und Messungen. Beispiele für Projekte können sein: Klimamessungen in Innenräumen (Kirchen, Denkmäler etc.) mit Auswertung und Entwicklung von Lösungsansätzen. Messung von Lichteinwirkungen, Überprüfung von Lichtschutzmaßnahmen. Schadstoffmessungen in Innenräumen (Vitrinen etc.), Schadstoffemissionen aus Werkstoffen. Konstruktion und Überprüfung von Klimazelten, Einhausungen, Transportkisten etc.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat; Poster

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.,

Sicken, Anne, Dr.

Heritage, Adrian, Prof.,

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Hilbert, Günter S.: Sammlungsgut in Sicherheit. Berlin 1996. - Thomson, Garry: The Museum Environment. London 1994. - Padfield, Tim: Conservation Physics. An online textbook in serial form: www.padfield.org/tim/cfys/. - Wyszeccki, Günter: Farbsysteme. Göttingen 1960. - Richter, Manfred: Einführung in die Farbmetrik. 2. Aufl. Berlin/New York 1981. - Pöhlmann, Wolfger: Ausstellungen von A bis Z, Gestaltung, Technik, Organisation. (Berliner Schriften zur Museumskunde, Bd. 5). Berlin 1988. - Lang, Heinwig: Farbmetrik und Farbfernsehen. München 1978. - Zieseniß, Carl-Heinz: Beleuchtungstechnik für den Elektrofachmann. Lampen, Leuchten und ihre Anwendung. Heidelberg 1991. - Berger-Schunn, Anni: Praktische Farbmessung. Göttingen 1991.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

MODULGRUPPE**5.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

24W25 A5 NaWi 52002 NaWi 5. Sem.: Analytik & Werkstoffprüfung**Naturwissenschaftliche Vertiefung II**

LEHRVERANSTALTUNG

Analytik & Werkstoffprüfung

Pflichtkurse:

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
3,0		3 SWS	
STUDIENSEMESTER			
5. Sem.			
PFLICHTFACH		WAHLPFLICHTFACH	
Alle			
DAUER	HÄUFIGKEIT	GRUPPENGROSSE	
1 Sem.	jährlich		

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Analytik & Werkstoffprüfung" setzen sich die Studierenden mit der für die Konservierung von Kunst- und Kulturgut relevanten Analytik und den Verfahren zur Werkstoffprüfung sowie Probenahmestrategien auseinander.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - die Verfahren der für die Konservierung von Kunst und Kulturgut relevanten Analytik und Werkstoffprüfung zu beschreiben und eine zielgerichtete Auswahl zu treffen und zu begründen, - geeignete Analyse- und Materialprüfmethoden auszuwählen und entsprechende Probenahmestrategien durchzuführen, um typische konservierungs- und restaurierungsrelevante Fragen zu beantworten, - eine Datenbankrecherche durchzuführen, um geeignete Versuchsprotokolle für Analysen und Materialprüfungen auszuwählen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Analytik und Werkstoffprüfung (Seminar und Praktikum)

- Einführung in die Analytik und Werkstoffprüfung mit Fokus auf die Infrastruktur des CICS;
- Analytikstrategie und Probeentnahmemöglichkeiten.

LEHRFORMEN

Seminar und Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

Sicken, Anne, Dr.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

aktuelle Literaturlisten werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM Ku 11009 Kurs GSM 1. Sem.: Methoden der Dokumentation****Kurse zur Objektkunde GSM***LEHRVERANSTALTUNG*

Methoden der Dokumentation

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	24h	36h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen grundlegende Methoden und Verfahren der schriftlichen und fotografischen Dokumentation von Gemälden einschließlich der Kartierung von Zustandsveränderungen und können diese anwenden. | schriftliche Dokumentation von Metadaten, Materialien, Techniken und Zustandsveränderungen, fotografische Dokumentation, Bildbearbeitung und Kartierung von Zustandsveränderungen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse

- in Zielsetzungen, Formen und Strategien der Dokumentation
 - in der schriftlichen Dokumentation von Metadaten, Materialien, Techniken und Zustandsveränderungen,
 - in der fotografischen Dokumentation, digitaler Bildbearbeitung und Langzeitarchivierung
 - sowie in der Kartierung von Zustandsveränderungen mit GIMP
- Praktische Anwendung an den Objekten

LEHRFORMEN

Vorlesung und praktische Übungen

*TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN***Anmeldung Ilu****Anmeldefrist intern**

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM Ku 11010 Kurs GSM 1. Sem.: Historische Ziertechniken****Kurse zur Objektkunde GSM***LEHRVERANSTALTUNG*

Historische Ziertechniken

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	24h	36h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Historische-traditionelle und aktuelle Fasstechniken/Blattmetallaufagetechniken.
Die Studierenden verfügen über die Kenntnis historischer Materialien und Techniken der Fassmalerei des Mittelalters bis zur Neuzeit.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Techniken der Malerei und Fassmalerei des Mittelalters bis zur Neuzeit: Grundierung, Vorbereitung des Bildträgers, grundierungsstrukturierende Techniken, Blattmetallaufagetechniken, Blattmetallaufagen.

Die Rekonstruktionsübungen/Kopien nach historischem Original unter Beachtung der Quellen, historischen Rezepturen sowie Objektbefunden dienen dem grundlegenden technologischen Verständnis von gefassten Skulpturen; Tafeln als Arbeitsproben.

LEHRFORMEN

Seminar in Präsenz

*TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN***Anmeldung I/II****Anmeldefrist intern**

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

Art in the Making - Italian Painting before 1400. Ausstellungskat. London, National Gallery. Hg. David Bomford et al. London 1989. -

Meisterwerke Massenhaft - Die Bildhauerwerkstatt des Niklaus Weckmann und die Malerei in Ulm um 1500. Ausstellungskat. Stuttgart Württembergisches Landesmuseum. Stuttgart 1993 (Beiträge Hahn, Westhoff). -

Graviert, Gemalt, Gepresst - Spätgotische Retabelverzierungen in Schwaben. Ausstellungskat. Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum. Bearb. Hans Westhoff et al. Stuttgart 1996.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM Ku 31022 Kurs GSM 3. Sem.: Aktzeichnen****Kurse zu Projekt I GSM***LEHRVERANSTALTUNG*

Aktzeichnen

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden haben die Fähigkeit Gesamtsituationen und Detailformen im Raum zu erkennen, einzuordnen und in ein zweidimensionales System zu transferieren. Sie erkennen die Dynamik und die Proportion des menschlichen Körpers im Raum und können sowohl skizzenhaft die grobe Form als auch anatomisch korrekte Details wiedergeben. Die Studierenden sind in der Lage mit Hilfe unterschiedlicher Zeichen- und Malmedien das Gesehene durch Schattierungen und Farben auszudrücken.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Darstellen von Akten gesamt und im Detail bis Porträt; Anwendung unterschiedlicher Mal- und Zeichentechniken; zeitlich begrenztes Skizzieren von Proportionen und Formen des Modells; Studium von Detailformen; gezieltes Schulen räumlichen Sehens.

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung intern

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM Ku 31024 Kurs GSM 3. Sem.: Holzschädlinge und Holzschutz****Kurse zu Projekt I GSM***LEHRVERANSTALTUNG*

Holzschädlinge und Holzschutz

Pflichtkurse:
GSM, HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER
3. Sem.*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*
1 Sem.*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Holzschädlinge zu erkennen und einzuordnen. | Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des IPM. || Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, ein Monitoring zu planen und umzusetzen. || Die Studierenden verfügen über Wissen, Strategien zum Holzschutz zu entwickeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Einführung in die holzschädigenden Insekten, Pilze und Mikroorganismen an Frisch- und Trockenholz
- Vorstellung der Methode der Artidentifizierung
- Vorstellung des Gefährdungs- und Schädigungspotenzials für den Werkstoff Holz, Schadensbilder
- Einführung in die Methode des Integrated Pest Managements (IPM)

LEHRFORMEN

Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest.(FH) M.A.

LITERATUR

Florian, Mary-Lou: Heritage Eaters: insects and fungi in heritage collections. London 1997.
Grosser, Dietger: Pflanzliche und tierische Bau- und Werkholzschädlinge. Leinfelden-Echterdingen 1985. Lohmann, Ulf: Holzhandbuch. Leinfelden-Echterdingen. 1987. Sutter, Hans-Peter: Holzschädlinge an Kulturgütern erkennen und bekämpfen. Bern 1986. Schniewind, Arno; Unger, Achim und Wibke: Conservation of wooden artifacts. Berlin et.al. 2001.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM Ku 51010 Kurs GSM 5. Sem.: Eigenschaften, Alterung und
Reinigung von Acrylfarben****Kurse zu Projekt III GSM***LEHRVERANSTALTUNG*

Eigenschaften, Alterung und Reinigung von Acrylfarben

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis ausgewählter moderner Farbsysteme, deren Alterung, spezifischer Probleme der Erhaltung sowie spezieller Methoden und Techniken der Reinigung

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Workshop with Dr. Bronwyn Ormsby

Modern paints (oils, alkyds, PVAc, acrylics): use and history, general properties, ageing and deterioration, conservation issues; Modern paints: routine analysis (swelling, migrated surfactant, surface conductivity, physical properties); Cleaning concepts for acrylic paints (cleaning with aqueous systems, with solvent systems - hydrocarbons, silicones, microemulsions, W/O reverse microemulsions et al.)

LEHRFORMEN

Seminar/Workshop

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM Ku 51017 Kurs GSM 5. Sem.: Einführung in die
Denkmalpflege****Kurse zu Projekt III GSM***LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Denkmalpflege

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse des Systems Denkmalpflege. Sie sind in der Lage die Aufgaben und der Denkmalbehörden zu verorten und die jeweiligen Ansprechpartner den Aufgaben gemäß zu identifizieren. Die Studierenden haben die Fähigkeit zum denkmalpflegerisch-juristisch korrekten Herangehen bei der Bearbeitung von Kunst- und Kulturgut im denkmalpflegerischen Kontext.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Struktur und Behörden der Denkmalpflege; Geschichte der Denkmalpflege, Denkmalpflegerische Institutionen; Leben und Wirken von Persönlichkeiten, die die die Denkmalpflege geprägt haben, Denkmalrecht, Denkmalschutzgesetze; aktuelle Beispiele denkmalpflegerischer Maßnahmen.

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM-KR 1110 Objektkunde GSM 1. Sem.: Kultureller
Objektkontext und Kunsttechnologie****Objektkunde GSM (GSM Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Objektkunde. Kultureller Objektkontext und Kunsttechnologie

Pflichtkurse:

10009 Methoden der Dokumentation

10010 Historische Ziertechniken

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***GSM***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Objektkunde« (1.1-10KR-GSM) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Holztafel- und Leinwandgemälden und gefasster Skulptur auseinander. Das Modul dient dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung von Gemälden und Skulpturen vorzubereiten.

In den Pflichtkursen erlernen Sie die Rekonstruktion historischer Ziertechniken sowie grundlegende fachspezifische Erfassungs- und Dokumentationsmethoden, um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu begreifen und zu beschreiben. | Erlernen der grundlegenden Techniken und Methoden der Dokumentation als Teil der Untersuchung von Gemälden und Skulpturen und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen, || || Die Handhabung und der Umgang mit den verschiedenen Objekten aus den Bereichen Gemälde und Skulptur. || Arbeiten in den Werkstätten nach den geltenden Sicherheitsregeln (u.a. Werkstattordnung). || Das Objekt in seinem kunst- und kulturgeschichtlichen Kontext zu verstehen und einzuordnen. ||| Materialien und Werktechniken anhand von Werkspuren am Kunstwerk zu erkennen und zu beschreiben.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis & -theorie):

- grundlegender, objektgerechter Umgang mit Gemälden und Skulpturen
- Materialkunde und Herstellungstechniken 1: hölzerner und textiler Bildträger
- Materialkunde und Herstellungstechniken 2: Bildschicht und Fassung
- Geschichte von Fass- und Maltechniken

- Objektbeschreibung und Fotodokumentation

LEHRFORMEN

Theoretische Vorlesungseinheiten werden mit praktischen Übungsanteilen verbunden. Die Inhalte werden direkt auf das zu bearbeitende Objekt übertragen.

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Lernportfolio; Arbeitsprobe; Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

Laaser, Tilly, Prof.Dr.

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

In dem Modul kommt eine Auswahl dieser Prüfungsformen zum Einsatz. Die konkreten Prüfungsformen und ihr Anteil an der Modulnote ebenso wie die geforderten Prüfungsleistungen und -kriterien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM-KR 3110 Projekt I GSM 3. Sem.: Konservatorische Fachpraxis und -theorie an Gemälden und Skulpturen****Projekt I GSM (GSM Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt I. Konservatorische Fachpraxis und -theorie an Gemälden und Skulpturen

Pflichtkurse:

30022 Aktzeichnen

31024 Holzschädlinge und Holzschutz

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH***GSM***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Projekt I« (3.1-10KR-GSM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen aus dem Bereich Gemälde und Skulptur auseinander, um später Restaurierungsprojekte mit wachsender Selbständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende konservatorische Maßnahmen an Gemälden und Skulpturen unter Anleitung durchzuführen, Erkenntnisse aus der Objekterfassung als Grundlage für die Entwicklung von Konservierungskonzepten zu nutzen, zugrunde liegende Konzepte mit den entsprechenden Maßnahmen in Wort und Schrift darzustellen, verschiedene Konservierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten, Auswirkungen historischer Verfahren und Materialien der Konservierung in der Praxis zu erkennen und zu bewerten, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden Untersuchungsergebnisse und Erhaltungsstrategien im interdisziplinären Diskurs mit den Kultur- und Naturwissenschaften und anderen Fachdisziplinen kritisch zu hinterfragen, die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Denkmalpflege zu kennen und zu referieren, einfache norm- und regelgerechte technische Zeichnungen sowie Kartierungen zu deuten und anzufertigen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Konzeptentwicklung und Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen an ausgewählten Gemälden und Skulpturen wie z.B. die Konservierung hölzerner und textiler Bildträger, Bildschicht und Fassung. Objektuntersuchung und Anwendung der Konservierungstechniken an Gemälden und Skulpturen

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Lernportfolio; Mündlicher Beitrag (unbenotet);
Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

Grimberg, Sarah, M.A.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 GSM-KR 5110 Projekt III GSM 5. Sem.: Malerei im 20. Jahrhundert - Technologie, Konservierung und Restaurierung in Theorie und Praxis****Projekt III GSM (GSM Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt III. Malerei im 20. Jahrhundert - Technologie, Konservierung und Restaurierung in Theorie und Praxis

Pflichtkurse:

50017 Einführung in die Denkmalpflege

51010 Eigenschaften, Alterung und Reinigung von Acrylfarben

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH***GSM***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis wesentlicher Materialien und künstlerischer Techniken in der Malerei des 20. Jahrhunderts

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis spezifischer Probleme und spezieller Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung der Malerei des 20. Jahrhunderts sowie Aspekten der Sammlungspflege | Die Studierenden haben die Fähigkeit zu Untersuchung und Dokumentation sowie problemorientierter Entwicklung und Umsetzung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten (Entwicklung der strategischen Kompetenz)

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Entwicklung der Selbstorganisation, der Kooperationsfähigkeiten, der Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten sowie der kritischen Selbstreflektion in Projektarbeit im Team.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

a) Seminar: Materialien, künstlerische Techniken, konservatorische Problemstellungen sowie spezielle Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung der Malerei des 20. Jahrhunderts (u.a. Expressionismus, Informel, ZERO, Amerikanische Malerei im 20. Jahrhundert)

b) Projektarbeit: Untersuchung, Dokumentation, Entwicklung von Erhaltungsstrategien, Sammlungspflege und deren praktische Umsetzung an Gemälden des 20./21. Jahrhunderts in einer Sammlung moderner Malerei

c) Exkursion: Besuch einer Ausstellung, eines Künstlerfarbenherstellers oder eines Restaurierungsateliers mit dem Schwerpunkt moderne Malerei

d) Fortführung der praktischen Arbeiten (Ausführung des Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes) am Objekt.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Dokumentation; Referat; Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

Grimberg, Sarah, M.A.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

- Crook, Jo; Learner, Tom: The Impact of Modern Paints. New York. London 2000.
- Jablonski, Elizabeth; Learner, Tom; Hayes, James; Golden, Mark: Conservation Concerns for Acrylic Emulsion Paints. In: Reviews in Conservation 4, 2003, S. 3 - 12.
- Modern Paints Uncovered. Hg. Thomas J.S. Learner, Patricia Smithen; Jay W. Krueger, Michael R. Schilling. Los Angeles 2007.
- Issues in Contemporary Oil Paint, Hg. Klaas J. van den Berg; Aviva Burnstock, Matteijs de Keijzer, Jay Krueger, Tom Leaner, Alberto Tagle; Gunnar Heydenreich. Springer Nature 2014.
- Conservation of Modern Oil Paintings. Hg. Klaas J. van den Berg; Ilaria Bonaduce; Aviva Burnstock, Bronwyn Ormsby; Mikkel Scharff, Leslie Carlyle; Gunnar Heydenreich; Katrien Keune. Springer Nature 2019.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 HOM Ku 11005 Kurs HOM 1. Sem.: Einführung in die Fotografie I****Kurse zur Objektkunde HOM***LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Fotografie I

Pflichtkurse:

HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden erlernen die Basics digitaler Fotografie, um jene gezielt für Vorzustands-, Untersuchungs-, Arbeits-, Zwischenzustands und Endzustandsfotos anwenden zu können. Sie lernen fotografische Geräte und Beleuchtungsmethoden kennen und werden dazu animiert, jene in ihrer Dokumentationstätigkeit an den Studienobjekten anzuwenden. Sie machen sich mit den oben genannten basistypischen Fotografiersituationen vertraut und wenden die Kenntnisse aus den Vorlesungseinheiten und betreuten Workshops auf beispielhafte Situationen an. Darüber hinaus erlernen sie Methoden der Makrofotografie und wenden diese ebenfalls praktisch an. Die Ergebnisse der nach Studienrichtungen sortierten Workshops sind Gegenstand eines eigenständigen Abschlussprojekts (Gruppenprojekt, Gruppe der Studienrichtung) und werden in einer Powerpoint- oder Posterpräsentation zum Abschluss des Kurses dem gesamten Kurs vorgestellt. Die Studierenden lernen, ihr Abschlussprojekt in der Posterpräsentation ihren Kommilitonen vorzustellen. Sie kennen zum Schluss des Kurses das benötigte Equipment bzw. die Ausrüstungen in den verschiedenen Ateliers des Instituts.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dokumentationsfotografie in der Konservierung-Restaurierung, Grundlagen der Optik, das digitale Bild, Aufnahmemedien und ihre Funktion (Kleinbildformatkameras; DSLR, DSLM, Scanner), Licht und Leuchten, Perspektive und Fotooptik, In-situ-Fotografie, Studiofotografie (mit Dauerlicht und Blitz), Makrofotografie, fotografisches Zubehör, Archivierung (Adobe Photoshop Lightroom).

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Schwarz, Patrick

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 HOM Ku 11015 Kurs HOM 1. Sem.: Mikroskopie-Praktikum HOM:
Anatomie der Nadelhölzer****Kurse zur Objektkunde HOM***LEHRVERANSTALTUNG*

Holzanatomie

Pflichtkurse:
HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER
1. Sem.*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*
1 Sem.*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Mikroskopie-Praktikum: Die Studierenden der Studienrichtung HOM erlernen im Hinblick auf die wiederholte Nutzung der betreffenden Geräte den Umgang mit sämtlichen in den HOM-Ateliers vorhandenen Mikroskopen; darunter die Stereomikroskope, Tischmikroskope, USB-Mikroskope. Die Studierenden können die einheimischen Nadelhölzer nach makroskopischen und mikroskopischen Merkmalen unterscheiden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Mikroskopie-Praktikum: Tischmikroskop, Stereomikroskop und USB-Mikroskop - Geschichte, Aufbau, generelle Funktionsweise, Abgrenzung zu anderen mikroskopischen Techniken
Anatomie der Nadelhölzer in Makro-, Mikro- und Ultrastruktur. Nadelhölzer im Möbel- und Holzbau. Holzartenbestimmungsübungen makroskopisch und mikroskopisch.

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 HOM Ku 31012 Kurs HOM 3. Sem.: Plattenwerkstoffe****Kurse zu Projekt I HOM***LEHRVERANSTALTUNG*

Plattenwerkstoffe

Pflichtkurse:

HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen die wichtigsten Autoren der Literatur zum Thema Plattenwerkstoffe und können die verschiedenen Holzplattenwerkstoffe unterscheiden und beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Herstellungsmethoden

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Studierenden werden an Hand der HOM-Werkstoffkundesammlung zu den Plattenwerkstoffen in die Vielfalt der Platten eingeführt. Der Fokus liegt auf den Holzwerkstoffen. Die Herstellung der verschiedenen Platten werden thematisiert und deren Verarbeitung und Verwendung. Die Alterung und Veränderung der Plattenwerkstoffe im Laufe der Jahre wird vorgestellt und mögliche Restaurierungsproblematiken werden angesprochen. Die Studierenden wählen sich zwei Beispiele aus der Sammlung aus und beschreiben diese an Hand eines auszufüllenden Arbeitsblattes. Des Weiteren stellen die Studierenden je zwei Plattenwerkstoffe eigenständig her. Die Formen dazu und das Material wird gestellt.

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht in Theorie und praktische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht in Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

Eine Literaturliste wird im Rahmen des Moduls vorgestellt.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 HOM Ku 31024 Kurs HOM 3. Sem.: Holzschädlinge und Holzschutz****Kurse zu Projekt I HOM***LEHRVERANSTALTUNG*

Holzschädlinge und Holzschutz

Pflichtkurse:

HOM, GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Holzschädlinge zu erkennen und einzuordnen. | Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des IPM. || Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, ein Monitoring zu planen und umzusetzen. || Die Studierenden verfügen über Wissen, Strategien zum Holzschutz zu entwickeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Einführung in die holzschädigenden Insekten, Pilze und Mikroorganismen an Frisch- und Trockenholz
- Vorstellung der Methode der Artidentifizierung
- Vorstellung des Gefährdungs- und Schädigungspotenzials für den Werkstoff Holz, Schadensbilder
- Einführung in die Methode des Integrated Pest Managements (IPM)

LEHRFORMEN

Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest.(FH) M.A.

LITERATUR

Florian, Mary-Lou: Heritage Eaters: insects and fungi in heritage collections. London 1997.
Grosser, Dietger: Pflanzliche und tierische Bau- und Werkholzschädlinge. Leinfelden-Echterdingen 1985. Lohmann, Ulf: Holzhandbuch. Leinfelden-Echterdingen. 1987. Sutter, Hans-Peter: Holzschädlinge an Kulturgütern erkennen und bekämpfen. Bern 1986. Schniewind, Arno; Unger, Achim und Wibke: Conservation of wooden artifacts. Berlin et.al. 2001.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Kurs findet im Ruhrmuseum in Essen statt und richtet sich auch an Studierende aus anderen Studienrichtungen.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 HOM Ku 51021 Kurs HOM 5. Sem.: Kitte und Ergänzungen****Kurse zu Projekt III HOM***LEHRVERANSTALTUNG*

Kitte und Ergänzungen

Pflichtkurse:

HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden entwickeln und verwenden Füllmassen und Kitte aus für die Konservierung-Restaurierung geeigneten Materialien. Sie lernen geeignete Bindemittel, Füllstoffe und Additive kennen und kombinieren jene in methodischer Weise. Sie unterscheiden zwischen trocknenden und härtenden Systemen sowie zwischen Füllmassen, die einem syntaktischem Schaum oder einer kompakten erstarrten Masse gleichen. Sie lernen die gehärteten Massen zu formen, zu glätten oder zu strukturieren und zu retuschieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vorlesungen: Einführung in die Zusammensetzung, Anfertigung, Anwendung und Nachbearbeitung von Kittten und/oder Kittsystemen in der Restaurierung; Elastische Kitte; Injizierbare Kitte.
 Übungen: Praktische Unterweisung im Rahmen der Herstellung von konzeptuellen Kitttafeln sowie anderer Probekörper.

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

24W25 HOM Ku 51022 Kurs HOM 5. Sem.: Ausstellungstechnik**Kurse zu Projekt III HOM**

LEHRVERANSTALTUNG

Ausstellungstechnik

Pflichtkurse:

HOM

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden können Montagen beurteilen und sind in der Lage Materialien für die Montage auszuwählen. Sie wissen die Materialien zu verarbeiten und können Objekte installieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einführung in die Montage von Objekten im musealen Ausstellungswesen. Vorstellung der Entstehung einer Ausstellung mit Mitwirkenden, Planungsweg und der Objektplanung. Möglichkeiten der Montage mit den verschiedenen Materialien und der Verarbeitung werden vorgestellt. Die Studierenden stellen im Rahmen der praktischen Übung eigene Montagen her, die mit Objekten aus der HOM-Sammlung umgesetzt und in den vorhandenen Vitrinen in HOM installiert werden.

LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 HOM-KR 1130 Objektkunde HOM 1. Sem.: Fachtheorie und -praxis****Objektkunde HOM (HOM Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Objektkunde. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

10005 Einführung in die Fotografie I

10015 Mikroskopie-Praktikum HOM - Anatomie der Nadelhölzer

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***HOM***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

a) Die Studierenden erlernen eine planvolle und objektgerechte Herangehensweise an eine charakteristische Konservierung-Restaurierung im Bereich der Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne. Sie lernen im Rahmen einer über mehrere Semester angelegten, einfachen Restaurierungsaufgabe zum Objekt zu recherchieren und eine Voruntersuchung (detaillierte Objektbeschreibung, Anfertigen von Zeichnungen/Illustrationen und Fotos, Untersuchungen zum Material und zur Technologie) durchzuführen. Sie erlernen Maßnahmen der präventiven Konservierung wie z.B. schonendes Handling, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds. Sie können mit mikroskopischen Geräten umgehen. Sie können unter Studiobedingungen Dokumentationsfotos erstellen. Die Studierenden erlernen, mit den Eigentümern bzw. Besitzern der in die Werkstätten gegebenen Objekte zu kommunizieren. Sie erlernen mit Kunsthistorikern, Naturwissenschaftlern und anderen Wissenschaftlern sowie weiteren Fachleuten über Fragen in Kontakt zu treten. Die Studierenden erlernen durch die unter Fachkompetenz aufgeführten Tätigkeiten einen respektvollen, verantwortlichen Umgang mit den ihnen anvertrauten Objekten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Objektkunde" (KR 01 HOM) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Sie erlernen die Rekonstruktion historischer Techniken, Handling und grundlegende Dokumentationsmethoden (Kulturgeschichte des Baumes, Erfassungsmodell "Brettcode", makroskopische und Mikroskopische Holzartenidentifizierung), um das Objekt in seinem

materiellen Zustand zu erfassen und später restauratorisch bearbeiten zu können. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten
Praxis der Konservierung-Restaurierung von Objekten aus Holz und Werkstoffen der
Moderne

a) Inhalte: Object-ID - Objekterfassung und Voruntersuchung zur Ermittlung der Technologie und des Zustands eines Objekts: Objektbeschreibung, Eingangs-/Vorzustandsfotos, Studie inklusive Recherche zur Kulturgeschichte, zur Provenienz und zum gegenwärtigen Umfeld des Objekts mit dem Ziel einer ganzheitlichen Sicht. (Andreas Krupa Dipl.-Rest.(FH), M.A.)

LEHRFORMEN

a) Praktische Arbeit

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Iu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Dokumentation; Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A..

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 HOM-KR 3130 Projekt I HOM 3. Sem.: Fachtheorie und -praxis****Projekt I HOM (HOM Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt I. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

30018 Einführung in die Kunststoffe

30007 Technisches Zeichnen

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Projekt I« (3.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Restaurierungstechniken unter Anleitung anzuwenden, ihre eigenen Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren sowie verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Projekt I" (KR 03 HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne - praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten - Untersuchung und Erkennung von Oberflächenüberzügen (visuelle Inspektion, Lösemitteltests, Schmelztests) - historische Techniken (Klarlacke und Firnisse) - historische Techniken (Vergoldungen). Interdisziplinäre Praxis in Verbindung mit Modul 3.2-10NW:

- Reinigung - Mikrobiologie

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilias

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Dokumentation; Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

24W25 HOM-KR 5130 Projekt III HOM 5. Sem.: Fachtheorie und -praxis**Projekt III HOM (HOM Fachtheorie und -praxis)**

LEHRVERANSTALTUNG

Projekt III. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

50014 Einführung in die Kunststoffe

50021 Kite und Ergänzungen

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt III« (5.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit der Restaurierung und Konservierung eines Objektes auseinander.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Projekt III" (KR 05 HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben und Themen der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen der SR HOM auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektdokumentation (unbenotet); Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 SGB Ku 11006 Kurs SGB 1. Sem.: Druckworkshop (Extern)****Kurse zur Objektkunde SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Druckworkshop (Extern)

Pflichtkurse:

SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Verschiedene Druckverfahren werden erlernt, indem sie selbstständig ausgeführt werden, um genau diese Drucktechniken an originalen Druckwerken zu erkennen und nachvollziehen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In einer Kölner Druckwerkstatt werden verschiedene Techniken des künstlerischen Drucks, Tief- und Hochdruck, auf verschiedenen Papieren durchgeführt. Die Motive werden von KursteilnehmerInnen selbst gestaltet.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

*PRÜFUNGEN**PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 SGB Ku 11014 Kurs SGB 1. Sem.: Dokumentationsfotografie****Kurse zur Objektkunde SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Dokumentationsfotografie

Pflichtkurse:

SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen die wesentlichen Methoden der Dokumentationsfotografie. Sie kennen grundlegende Aufnahmetechniken und Möglichkeiten der digitalen Bildverarbeitung. Sie sind in der Lage, das Equipment sowie das Arrangement dem dokumentarischen Ziel entsprechend einzusetzen bzw. auszurichten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Studierenden erlernen in zwei verschiedenen Fotostudios grundlegend wichtige fotografische Aufnahmetechniken. Dazu zählen die Bestandteile des fotografischen Equipments sowie deren Vor- und Nachteile sowie Besonderheiten. Mit diesem Überblick werden nun Projekte erarbeitet, welche die reine Dokumentations- (Repro-)fotografie, den Einsatz der Tiefenschärfe, der Beleuchtungssteuerung, der Brennweite und Ähnliches behandeln (Fotografieren an Dummies und Originalen. Ein Exkurs in benötigte Software rundet die Lehreinheit ab.

LEHRFORMEN

Seminar, Workshop

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektdokumentation (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Jacek

LEHRENDE

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 SGB Ku 31013 Kurs SGB 3. Sem.: Kompressen****Kurse zu Projekt I SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Kompressen

Pflichtkurse:

SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	2 SWS	36 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Vielzahl an möglichen Kompressenmaterialien wie Gellan Gum, Celluloseether und Agarosen in theoretischer und praktischer Weise, indem sie die theoretischen Basisinformationen erhalten, aber die Kompressen auch ansetzen, um sie zu Versuchszwecken an Probepapieren und an Objekten auszuprobieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die grundlegenden Techniken der Reinigung von Papier mittels verschiedener Kompressen anzuwenden
- die Funktionsweise zu beschreiben und Anwendungsmöglichkeiten einzuschätzen

LEHRFORMEN

Seminaristische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Lernportfolio/Protokolle (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 SGB Ku 31023 Kurs SGB 3. Sem.: Druckworkshop (Extern)****Kurse zu Projekt I SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Druckworkshop (Extern)

Pflichtkurse:

SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Verschiedene Druckverfahren werden erlernt, indem sie selbstständig ausgeführt werden, um genau diese Drucktechniken an originalen Druckwerken zu erkennen und nachvollziehen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In einer Kölner Druckwerkstatt werden verschiedene Techniken des künstlerischen Drucks, Tief- und Hochdruck, auf verschiedenen Papieren durchgeführt. Die Motive werden von KursteilnehmerInnen selbst gestaltet.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

*PRÜFUNGEN**PRÜFUNGSFORMEN:* Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 SGB Ku 51011 Kurs SGB 5. Sem.: Praktikum zur analogen
Fotografie****Kurse zu Projekt III SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Praktikum zur analogen Fotografie

**Pflichtkurse:
SGB**

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	2 SWS	36Die St

STUDIENSEMESTER
5. Sem.*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*
1 Sem.*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können grundsätzlich analoge schwarz-weiß-Techniken auf Fotopapieren (Baryt und PE) herstellen und erkennen. Ebenso können sie bestimmte Veränderungen an den Fotografien erkennen und dadurch Tonungen und chemische Schäden an Fotografien unterscheiden. Damit verfügen sie über das Werkzeug, wichtige Informationen von den Fotografien zu entnehmen, die für die Zustandsbeurteilung und Schadensanamnese wichtig sind.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Thema der Lehrveranstaltung ist die klassische, analoge Fotografie. Es werden im Rahmen einer kleinen Fotosafari Aufnahmen auf schwarz-weiß-Kleinbildfilme gemacht, diese entwickelt und davon Abzüge auf Fotopapier hergestellt. Zusätzlich werden verschiedene Tonungen durchgeführt. Abschließend werden Versuche zu chemischen Beschädigungen vorgenommen.

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Jacek

LEHRENDE

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 SGB Ku 51012 Kurs SGB 5. Sem.: Materialien der modernen und zeitgenössischen Grafik****Kurse zu Projekt III SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Materialien der modernen und zeitgenössischen Grafik

Pflichtkurse:
SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER
5. Sem.*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*

<i>DAUER</i>	<i>HÄUFIGKEIT</i>	<i>GRUPPENGROSSE</i>
1 Sem.	jährlich	

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden lernen eine große Anzahl an verschiedenen modernen und zeitgenössischen Zeichenmaterialien kennen, indem diese Materialien vor Ort sind, die Studierenden damit experimentieren und ausprobieren können und sich Probetafeln anfertigen werden. Dieses Wissen ist wichtig, um die Zeichentechniken später zu erkennen, sie beschreiben und ggf. auch konservatorisch einordnen können.

Die Studierenden lernen in der Gruppe, sich Materialien anzusehen, das Auge zu schulen und Beschreibungsparameter zu erarbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Vielzahl an modernen und zeitgenössischen Zeichenmaterialien werden vorgestellt und Probetafeln werden angefertigt. Diese dienen für das eigene Studium, aber auch für die Studiensammlung als Vorlage für eine Beschreibungsformel. Ein Besuch bei der Kölner Artothek rundet den Kurs ab. Zeitgleich wird ein zeitgenössisches Objekt begutachtet und auch restauriert.

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof.
Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

Marlen Börngen, Nina Quabeck, Eva Hummert & Irene Brückle (2017) Thomas Hirschhorn's Collages in the 'Intensif-Station', Journal of Paper Conservation, 18:3, 81-90, DOI: 10.1080/18680860.2017.1428479 ; weitere Lieteratur findet sich dann auf ILIAS

MODULGRUPPE**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

24W25 SGB-KR 1140 Objektkunde SGB 1. Sem.: Grafik**Objektkunde SGB (SGB Fachtheorie und -praxis)**

LEHRVERANSTALTUNG

Objektkunde. Grafik

Pflichtkurse:

10014 Dokumentationsfotografie

10006 Workshop Drucktechniken

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

SGB

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Objektkunde« (1.1-40KR-SGB) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Objekten aus dem Bereich von Schriftgut, Grafik und Buch auseinander. Der Schwerpunkt liegt auf Grafiken und deren historischen Techniken (siehe Kurs Workshop Drucktechniken) die Handhabung von Objekten sowie grundlegende fachspezifische Erfassungs- und Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie, Zitierungsweisen, Verfassen von Texten, Drucktechnikererkennung, Bibliotheks- und Archivkunde), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später restauratorisch bearbeiten zu können. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten. Arbeiten im Labor und in der Werkstatt nach den geltenden Sicherheitsregeln (PSA, DAMARIS, Werkstattordnung) || Erfassen des Objekts als historisches Zeugnis. Das Objekt in seinem Kontext der Entstehung, Bedeutung und Wertigkeit verstehen und daraufhin die konservatorischen und restauratorischen Handlungen in Bezug setzen. |||

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie):

- grundlegender Umgang mit Objekten aus den Bereichen Grafik und Kunstwerken auf Papier
- Recherche zum Objekt, Literatur- und Quellenarbeit
- Historischer Kontext / Provenienz der Objekte
- Voruntersuchung, detaillierte Objektbeschreibung und Fotodokumentation
- Materialkunde und -bestimmungen der Objekte
- objektgerechte Herangehensweise (schonende Handhabung, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds)

- Rekonstruktion historischer Techniken

LEHRFORMEN

Ineinanderfließen von Vorlesungseinheiten theoretischer und praktischer Art und der direkten Übertragung der Inhalte auf das zu bearbeitende Objekt.

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Klausur; Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr..

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen auf Ilu zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

24W25 SGB-KR 3140 Projekt I SGB 3. Sem.: Grafik**Projekt I SGB (SGB Fachtheorie und -praxis)**

LEHRVERANSTALTUNG

Projekt I. Grafik

Pflichtkurse:

30013 Kompressen - Materialien und Techniken

30006 Workshop Drucktechniken

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

SGB

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt I« (3.1-40KR-SGB) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Objekten aus dem Bereich von Schriftgut, Grafik und Buch auseinander. Der Schwerpunkt liegt auf Grafiken und deren historischen Techniken (siehe Kurs Workshop Drucktechniken) die Handhabung von Objekten sowie grundlegende fachspezifische Erfassungs- und Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie, Zitierungsweisen, Verfassen von Texten, Drucktechnikererkennung, Bibliotheks- und Archivkunde), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später restauratorisch bearbeiten zu können. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten. Arbeiten im Labor und in der Werkstatt nach den geltenden Sicherheitsregeln (PSA, DAMARIS, Werkstattordnung) || Erfassen des Objekts als historisches Zeugnis. Das Objekt in seinem Kontext der Entstehung, Bedeutung und Wertigkeit verstehen und daraufhin die konservatorischen und restauratorischen Handlungen in Bezug setzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten wie Grafik, Buch und Pergament - praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten - Trocken- und Feuchtreinigungstechniken - Abnahme von Fremdmaterial - wässrige Behandlung, Bleichen, Papier-, Leder- und Pergamentarbeiten - Historischer Kontext / Provenienz der Objekte Interdisziplinäre Praxis in Verbindung mit Modul 3.2-10NW: - Reinigung - Mikrobiologie

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe; Dokumentation; Klausur

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Börngen, Marlen, M.A.

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 SGB-KR 5140 Projekt III SGB 5. Sem.: Fotografie und zeitgenössische Zeichenmaterialien****Projekt III SGB (SGB Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt III: Fotografie und zeitgenössische Zeichenmaterialien

Pflichtkurse:

50011 Praktikum zur analogen Fotografie (JAC)

50012 Materialien der modernen und zeitgenössischen Grafik (PAT, BOE)

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH***SGB***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Projekt III« (5.1-40KR-SGB) erlernen die Studierenden die grundlegenden Verfahren der historischen und zeitgenössischen Fotografie und die zeitgenössischen Zeichenmaterialien der grafischen Künste. Dieses Wissen erlernen sie, indem sie Methoden und Materialien kennenlernen, austesten und ausprobieren, um in einem weiteren Schritt und zukünftige die Foto- und Zeichentechniken zu erkennen, einzuordnen und daraufhin konservatorische und restauratorische Maßnahmen zu ergreifen.

Schulung der visuellen Kompetenz anhand von historischen und selbst hergestellten Probenmaterialien.

Einordnung des Wissens und Übertragen desselben zu historischen und zeitgenössischen Kunstwerken, die zum Beispiel während der Exponatec/Art Cologne angewendet werden können. Arbeiten nach den allgemein gültigen Sicherheitsrichtlinien zum Schutz für sich selber (PSA) und die KommilitonInnen (DAMARIS, Arbeitsanweisungen).

Die Bewertung von historischer und zeitgenössischer Kunst ist ein elementarer Ansatzpunkt, um Kunstwerke zu kontextualisieren und im Ganzen zu sehen. Unterstützt werden diese Kompetenzen durch den Besuch von Ausstellungen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Historische und zeitgenössische Fotografieverfahren und deren Geschichte und Vorstellung von zeitgenössischen Zeichenmaterialien.

LEHRFORMEN

Vorlesung und praktische Elemente

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe mit Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Börngen, Marlen, M.A.

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

Die relevante Literatur wird in Ilu bereit gestellt.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF Ku 11003 Kurs TAF 1. Sem.: Grundlagen mikroskopischer Techniken****Kurse zur Objektkunde TAF***LEHRVERANSTALTUNG*

Grundlagen mikroskopischer Techniken

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen verschiedene lichtmikroskopische Techniken und können diese anwenden. Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise von Lichtmikroskopen sowie verschiedene Präparationstechniken. Sie sind in der Lage, die erlernten Techniken anzuwenden, können eigenständig mikroskopische Präparate erstellen und mit den Mikroskopen arbeiten. Sie können mikroskopische Aufnahmen anfertigen und diese bearbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Optische Grundlagen: Vergrößerung und Licht- Entstehungsgeschichte - Aufbau und Funktionsweise - Präparationstechniken und Einbettungsmittel - Köhlersche Beleuchtung - Kontrastierungsverfahren

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht, praktische Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Weiße

LEHRENDE

Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Im Rahmen des Kurses wird eine aktuelle Literaturliste ausgegeben.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF Ku 11017 Kurs TAF 1. Sem.: Textile
Techniken/Textilgeschichte I****Kurse zur Objektkunde TAF***LEHRVERANSTALTUNG*

Textile Techniken/Textilgeschichte I

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbinden, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2023/24 liegt der thematische Schwerpunkt auf Tapissereien bzw. Bildwirkereien.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF Ku 31020 Kurs TAF 3. Sem.: Netzwerke Interdisziplinäres Arbeiten I****Kurse zu Projekt I TAF***LEHRVERANSTALTUNG*

Netzwerke Interdisziplinäres Arbeiten I

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen das Potenzial und die Möglichkeiten interdisziplinärer Teamarbeit und können eigenes Wissen auch für ein fachfremdes Publikum verständlich aufbereiten und vermitteln, indem sie übergeordnete Fragestellungen im Rahmen eines kooperativen und fachübergreifenden Lehrprojekts in Gruppenarbeit entwickeln und bearbeiten. In zukünftiger Projektarbeit können sie dadurch ihre konservatorisch-restauratorischen, aber auch individuellen Kompetenzen innerhalb eines Teams einbringen und gleichzeitig vernetztes Denken und Handeln als Bereicherung für die Vermittlung und den Schutz von Kunst- und Kulturgütern verstehen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Wie können Textilien, insbesondere Kostüme und dreidimensionale Objekte, im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden? Die Lehrveranstaltung beinhaltet die Wahl geeigneter Montagematerialien, einen praktischen Workshop zum Figuringenbau sowie die Umsetzung selbst gefertigter Montagen für die Präsentation von Kostümen im Filmmuseum Düsseldorf.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE
Peters, Laura, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF Ku 31021 Kurs TAF 3. Sem.: Textile
Techniken/Textilgeschichte II****Kurse zu Projekt I TAF***LEHRVERANSTALTUNG*

Textile Techniken/Textilgeschichte II

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbinden, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2023/24 liegt der thematische Schwerpunkt auf Tapissereien bzw. Bildwirkereien.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF Ku 51015 Kurs TAF 5. Sem.: Netzwerke Interdisziplinäres Arbeiten II****Kurse zu Projekt III TAF***LEHRVERANSTALTUNG*

Netzwerke Interdisziplinäres Arbeiten II

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen das Potenzial und die Möglichkeiten interdisziplinärer Teamarbeit und können eigenes Wissen auch für ein fachfremdes Publikum verständlich aufbereiten und vermitteln, indem sie übergeordnete Fragestellungen im Rahmen eines kooperativen und fachübergreifenden Lehrprojekts in Gruppenarbeit entwickeln und bearbeiten. In zukünftiger Projektarbeit können sie dadurch ihre konservatorisch-restauratorischen, aber auch individuellen Kompetenzen innerhalb eines Teams einbringen und gleichzeitig vernetztes Denken und Handeln als Bereicherung für die Vermittlung und den Schutz von Kunst- und Kulturgütern verstehen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Wie können Textilien, insbesondere Kostüme und dreidimensionale Objekte, im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden? Die Lehrveranstaltung beinhaltet die Wahl geeigneter Montagematerialien, einen praktischen Workshop zum Figuringenbau sowie die Umsetzung selbst gefertigter Montagen für die Präsentation von Kostümen im Filmmuseum Düsseldorf.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF Ku 51016 Kurs TAF 5. Sem.: Textile
Techniken/Textilgeschichte III****Kurse zu Projekt III TAF***LEHRVERANSTALTUNG*

Textile Techniken/Textilgeschichte III

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbinden, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2023/24 liegt der thematische Schwerpunkt auf Tapissereien bzw. Bildwirkereien.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF-KR 1150 Objektkunde TAF 1. Sem.: Fachtheorie und -praxis
Objektkunde TAF (TAF Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Objektkunde. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

10003 Grundlagen mikroskopischer Techniken

10017 Textile Techniken / Textilgeschichte I

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***TAF***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

- a) Die Studierenden können an einer ausgewählten textilen Objektgruppe die generellen Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften in ihren Grundzügen erfassen, indem die grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (inkl. Fotografie, Kartierung) erlernt und angewendet werden sowie relevante Fachliteratur recherchiert und ausgewertet wird, um in Folgeveranstaltungen zunehmend selbstreflektiert und eigenständig konservierungswissenschaftliche Untersuchungen und Maßnahmenkonzeptionen als Grundbestandteil der zukünftigen beruflichen Tätigkeiten entwickeln zu können.
- b) Zudem können die Studierenden grundlegende Techniken innerhalb der präventiven Konservierung (im WiSe 2024/25: Inventarisierung) anwenden, indem sie unter Anleitung praktische Übungen im Rahmen eines (musealen) Praxisprojekts durchführen, um diese Fertigkeiten zukünftig selbstständig durchführen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Objektkunde" (1.1-50KR-TAF) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von textilen Objekten auseinander. Sie erlernen textilgeschichtliche Zusammenhänge und textile Techniken (in Kombination mit Pflichtkurs 10017: Gewebebindungen, Verzierungstechniken, Färbetechniken, Gestricke), Handling und grundlegende Dokumentationsmethoden (z. B. Fotografie, Mikroskopie, Kartierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten.
Fachpraxis und -theorie:

- grundlegender Umgang mit textilen Objekten
 - Recherche zum Objekt, Literatur- und Quellenarbeit zu historischem Kontext / Provenienz
 - Voruntersuchung, detaillierte Objektbeschreibung, Fotodokumentation, Kartierung
 - Materialkunde und -bestimmungen der Objekte
 - objektgerechte Herangehensweise (schonendes Handling, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds)
 - Textilgeschichte
 - textile Techniken
-

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Iu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Dokumentation; Lernportfolio; Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Weißer, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Im Rahmen des Moduls sind zwei Kurse im Umfang von jeweils 2 CP zu belegen: Je nach Semesterprojekt können einzelne Veranstaltungen gemeinsam mit SGB (Modul 1.1-40KR-SGB), HOM und GSM durchgeführt werden.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF-KR 3150 Projekt I TAF 3. Sem.: Fachtheorie und -praxis****Projekt I TAF (TAF Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt I. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

30020 Netzwerke – Interdisziplinäres Arbeiten I

30021 Textile Techniken/Textilgeschichte II

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können unter Anleitung grundlegende Konservierungs- und Restaurierungstechniken auf verschiedene textile Objektgruppen anwenden, indem sie sich mit komplexen Aufgaben und ethischen Aspekten der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung auseinandersetzen, ihre eigenen Herangehensweisen kritisch hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt transferieren, anwenden und evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen hinterfragen und entwickeln sowie in Wort und Schrift argumentieren und verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen vergleichen und bewerten. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, in Folgeveranstaltungen Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität weitgehend selbstständig durchführen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Dokumentations-, Konservierungs- und Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten. Dazu zählen z. B. grundlegende Themenschwerpunkte wie Bindemittel, Doublierung, Festigung, praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten, grundlegende Techniken der fachbezogenen Restaurierung, vertiefende Gewebe- und Materialanalyse, spezielle Reinigungstechniken, Recherchen zu Provenienz bzw. historischem Kontext der Objekte.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Im Rahmen des Moduls sind zwei Kurse im Umfang von jeweils 2 CP zu belegen.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 TAF-KR 5150 Projekt III TAF 5. Sem.: Fachtheorie und -praxis****Projekt III TAF (TAF Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt III

Pflichtkurse:

50015 Netzwerke – Interdisziplinäres Arbeiten II

50016 Textile Techniken/Textilgeschichte III

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können grundlegende Konservierungs- und Restaurierungstechniken auf verschiedene textile Objektgruppen anwenden und unter Einbeziehung ethischer Aspekte weitgehend selbstständig für individuelle Fallbeispiele konzipieren. Speziell in diesem Modul liegt ein weiterer Kompetenzerwerb in der Aufbereitung (Text- und Bildbeiträge) der erarbeiteten, objektspezifischen (Er-)Kenntnisse für ein breites Publikum im Rahmen einer Ausstellung.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Rahmen des Praxismoduls werden Bekleidungsstücke des 18.-20. Jhd. untersucht, konserviert und restauriert und damit für eine im Sommer 2025 geplante Ausstellung "Schafe, Wolle und Maschinen. Eine Ressourcengeschichte" am LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller in Euskirchen vorbereitet. Mitwirkung in der Konzeption und Aufbereitung bzw. öffentlichen Vermittlung der Themenbereiche im Rahmen der Ausstellung, dazu zählt unter anderem die Aufbereitung von Texten und Bildern für Medienstationen, Materialuntersuchungen sowie konservatorisch-/restauratorische Maßnahmen an verschiedenen Ausstellungsobjekten.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS Ku 11002 Kurs WS 1. Sem.: Dokumentationsfotografie in der Restaurierung und Konservierung****Kurse zur Objektkunde***LEHRVERANSTALTUNG***Pflichtkurse:**

WS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH***WS***DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden erlernen die Basics digitaler Fotografie, um jene gezielt für Vorzustands-, Untersuchungs-, Arbeits-, Zwischenzustands und Endzustandsfotos anwenden zu können. Sie lernen fotografische Geräte und Beleuchtungsmethoden kennen und werden dazu animiert, jene in ihrer Dokumentationsfähigkeit an den Studienobjekten anzuwenden. Sie machen sich mit den oben genannten basistypischen Fotografiersituationen vertraut und wenden die Kenntnisse aus den Vorlesungseinheiten und betreuten Workshops auf beispielhafte Situationen an. Darüber hinaus erlernen sie Methoden der Makrofotografie und wenden diese ebenfalls praktisch an. Die Ergebnisse der nach Studienrichtungen sortierten Workshops sind Gegenstand eines eigenständigen Abschlussprojekts (Gruppenprojekt, Gruppe der Studienrichtung) und werden in einer Powerpoint- oder Posterpräsentation zum Abschluss des Kurses dem gesamten Kurs vorgestellt. Die Studierenden lernen, ihr Abschlussprojekt in der Posterpräsentation ihren Kommilitonen vorzustellen. Sie kennen zum Schluss des Kurses das benötigte Equipment bzw. die Ausrüstungen in den verschiedenen Ateliers des Instituts.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dokumentationsfotografie in der Konservierung-Restaurierung, Grundlagen der Optik, das digitale Bild, Aufnahmemedien und ihre Funktion (Kleinbildformatkameras; DSLR, DSLM, Scanner), Licht und Leuchten, Perspektive und Fotooptik, In-situ-Fotografie, Studiofotografie (mit Dauerlicht und Blitz), Makrofotografie, fotografisches Zubehör, Archivierung (Adobe Photoshop Lightroom).

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Schwarz, Patrick

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS Ku 11002 Kurs WS 1. Sem.: Dokumentationsfotografie in der Restaurierung und Konservierung****Kurse zur Objektkunde WS***LEHRVERANSTALTUNG*

Dokumentationsfotografie in der Restaurierung und Konservierung

Pflichtkurse:
WS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***WS***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden erlernen die Basics digitaler Fotografie, um jene gezielt für Vorzustands-, Untersuchungs-, Arbeits-, Zwischenzustands und Endzustandsfotos anwenden zu können. Sie lernen fotografische Geräte und Beleuchtungsmethoden kennen und werden dazu animiert, jene in ihrer Dokumentationsstätigkeit an den Studienobjekten anzuwenden. Sie machen sich mit den oben genannten basistypischen Fotografiersituationen vertraut und wenden die Kenntnisse aus den Vorlesungseinheiten und betreuten Workshops auf beispielhafte Situationen an. Darüber hinaus erlernen sie Methoden der Makrofotografie und wenden diese ebenfalls praktisch an. Die Ergebnisse der nach Studienrichtungen sortierten Workshops sind Gegenstand eines eigenständigen Abschlussprojekts (Gruppenprojekt, Gruppe der Studienrichtung) und werden in einer Powerpoint- oder Posterpräsentation zum Abschluss des Kurses dem gesamten Kurs vorgestellt. Die Studierenden lernen, ihr Abschlussprojekt in der Posterpräsentation ihren Kommilitonen vorzustellen. Sie kennen zum Schluss des Kurses das benötigte Equipment bzw. die Ausrüstungen in den verschiedenen Ateliers des Instituts.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dokumentationsfotografie in der Konservierung-Restaurierung, Grundlagen der Optik, das digitale Bild, Aufnahmemedien und ihre Funktion (Kleinbildformatkameras; DSLR, DSLM, Scanner), Licht und Leuchten, Perspektive und Fotooptik, In-situ-Fotografie, Studiofotografie (mit Dauerlicht und Blitz), Makrofotografie, fotografisches Zubehör, Archivierung (Adobe Photoshop Lightroom).

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung I/II

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Schwarz, Patrick

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS Ku 11018 Kurs WS 1. Sem.: 3D-Technologie in der
Steinrestaurierung****Kurse zur Objektkunde WS***LEHRVERANSTALTUNG*

3D-Technologie in der Steinrestaurierung

**Pflichtkurse:
WS**

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale 3D-Technologien (Entwicklungsgeschichte, allgemeine Prinzipien, Anforderungen, Voraussetzungen, Ablauf der Prozesse bei der Anfertigung und Bearbeitung der virtuellen 3D-Modelle der Objekte aus dem Bereich Kunst und Kultur, Vor- und Nachteile und Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung dieser Technologien in der Restaurierung).

Die Studierenden sind in der Lage selbständig ein virtuelles 3D-Modell in verschiedenen Techniken zu erstellen (SfM-Verfahren, Streiflichtscan), die erstellten virtuellen Modelle für die restauratorische Zwecke anzuwenden (Auswertung und Bearbeitung der 3D-Modelle) und die virtuelle Modelle in physische Modelle umzusetzen (3D-Druckverfahren).

Die Studierenden können die Qualität eigener Arbeit (u.a. Genauigkeit der Geometrie, Texturqualität, Aussagekraft der Darstellung, Druckqualität) korrekt bewerten und kritisch diskutieren. Sie können die Ergebnisse dieser Arbeit richtig darstellen und einem Laien- wie Expertenpublikum zugänglich machen.

Sie erhalten ein vertieftes Verständnis und einen kritischen Blick für die Anwendung der 3D-Technologie in der Restaurierung und können die Ausführungen Dritter kompetent bewerten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: einer einführenden Veranstaltung im Seminarformat und darauf aufbauenden Teil als Übung.

Der erste Teil der Veranstaltung bietet eine systematische und zugleich anwendungsbezogene

Einführung in die 3D-Technologien in der Restaurierung. Die Veranstaltung führt zunächst in Geschichte, theoretische Grundlagen, allgemeine Prinzipien, Anforderungen und Voraussetzungen der 3D-Technologie sowie die praktischen Anwendungsbezüge ein (als Anwendungsbezug wird dabei als Transfer von für Restaurierung praxisrelevanten Aspekten der 3D-Technologie in und aus der Arbeitswelt verstanden).

Die jeweiligen Stationen des 3D-Modell-Herstellungsprozesses werden anhand verschiedener Beispiele aus der restauratorischen Praxis besprochen und theoretisch nachvollzogen. Mithilfe dieser Beispiele werden Vor- und Nachteile dieser Technologie besprochen, die Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt und die technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Entwicklungen in diesem Bereich erkannt und aufgegriffen.

Auf dieser Grundlage werden folglich verschiedene 3D-Techniken behandelt. Im Zentrum steht dabei die Erstellung von virtuellen und physischen 3D-Modellen von Kunst und Kulturobjekten und deren Anwendung für die restauratorische Zwecke. Die Studierenden lernen die Elemente, Aufbau und Regel der 3D-Technologien und die Möglichkeiten der Anwendung dieser in der restauratorischen Praxis kennen.

Aufbauend auf den theoretischen Einführungsteil stehen in dem zweiten Abschnitt des Moduls die praktische Arbeit und Auseinandersetzung mit 3D-Techniken insbesondere 3D-Modellerstellung und -bearbeitung im Vordergrund. In praktischen Übungen werden erste Erfahrungen mit der 3D-Technik gesammelt, diskutiert und reflektiert.

Diese Erfahrungen werden auf die praktische Anwendung in eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten übertragen. Dabei können die Studierenden 3D-Modelle von eigenen Objekten erstellen, Fragestellungen und Ideen zur Anwendung der 3D-Technologien zur Problemlösung entwickeln und diese in den praktischen Übungen umsetzen.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE

Kozub, Peter, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS Ku 31016 Kurs WS 3. Sem.: Salt Reduction Methodologies****Kurse zu Projekt I WS***LEHRVERANSTALTUNG*

Salt Reduction Methodologies

Pflichtkurse:

WS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

keine Angaben

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN*PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe (unbenotet)*STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE**VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS*

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS Ku 31025 Kurs WS 3. Sem.: Modellier- und Abformtechniken I
Kurse zu Projekt I WS***LEHRVERANSTALTUNG*

Modellier- und Abformtechniken I

Pflichtkurse:

WS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können Ton bearbeiten, erlernen ihn plastisch zu formen, zu gestalten und auch komplexe Formen dreidimensionaler Elemente nachzubilden. Zudem führen sie alle Schritte zur Herstellung von Gipsabgüssen dreidimensionaler Formen aus. Dies beginnt bei der Wahl des richtigen Materials und führt über die Anfertigung der Negativform zur Abformung bzw. Herstellung des fertigen Abgusses. Sie führen die einzelnen Übungen aus, indem sie mit dem Material Ton dreidimensionale Formen modellieren und historische und moderne Materialien zum Formenbau und zur Abgusserstellung einsetzen. Am Ende der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Ton zu bearbeiten und Abgüsse herzustellen, um im Kontext restauratorischer Projekte eigenständig entscheiden zu können, wie dreidimensionale Formen plastisch nachzubilden und auch komplexere Elemente abformbar sind.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundlagen des plastischen Modellierens mit Ton, Modellieren eines Flachreliefs, Modellieren von Objekt- oder Anatomiestudie, Grundlagen der Abformtechniken plastischer Objekte, Abformung mit historischen und modernen Materialien, Herstellung von Gipsabgüssen.

LEHRFORMEN

Seminar in Präsenz

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood

LEHRENDE

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS Ku 51019 Kurs WS 5. Sem.: Grundlagen mikroskopischer Techniken****Kurse zu Projekt III WS***LEHRVERANSTALTUNG*

Grundlagen mikroskopischer Techniken

**Pflichtkurse:
WS**

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER
5. Sem.*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*
1 Sem.*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen verschiedene lichtmikroskopische Techniken und können diese anwenden. Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise von Lichtmikroskopen sowie verschiedene Präparationstechniken. Sie sind in der Lage, die erlernten Techniken anzuwenden, können eigenständig mikroskopische Präparate erstellen und mit den Mikroskopen arbeiten. Sie können mikroskopische Aufnahmen anfertigen und diese bearbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Optische Grundlagen: Vergrößerung und Licht- Entstehungsgeschichte - Aufbau und Funktionsweise - Präparationstechniken und Einbettungsmittel - Köhlersche Beleuchtung - Kontrastierungsverfahren

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht, Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Weiße

LEHRENDE

Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS Ku 51023 Kurs WS 5. Sem.: Modellier- und Abformtechniken II****Kurse zu Projekt III WS***LEHRVERANSTALTUNG*

Modellier- und Abformtechniken II

**Pflichtkurse:
WS**

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER
5. Sem.*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*
1 Sem.*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können Ton bearbeiten, erlernen ihn plastisch zu formen, zu gestalten und auch komplexe Formen dreidimensionaler Elemente nachzubilden. Zudem führen sie alle Schritte zur Herstellung von Gipsabgüssen dreidimensionaler Formen aus. Dies beginnt bei der Wahl des richtigen Materials und führt über die Anfertigung der Negativform zur Abformung bzw. Herstellung des fertigen Abgusses. Sie führen die einzelnen Übungen aus, indem sie mit dem Material Ton dreidimensionale Formen modellieren und historische und moderne Materialien zum Formenbau und zur Abgussherstellung einsetzen. Am Ende der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Ton zu bearbeiten und Abgüsse herzustellen, um im Kontext restauratorischer Projekte eigenständig entscheiden zu können, wie dreidimensionale Formen plastisch nachzubilden und auch komplexere Elemente abformbar sind.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundlagen des plastischen Modellierens mit Ton, Modellieren eines Flachreliefs, Modellieren von Objekt- oder Anatomiestudie, Grundlagen der Abformtechniken plastischer Objekte, Abformung mit historischen und modernen Materialien, Herstellung von Gipsabgüssen.

LEHRFORMEN

Seminar in Präsenz

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood

LEHRENDE

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS-KR 1120 Objektkunde WS 1. Sem.: Fachtheorie und -praxis
Objektkunde WS (WS Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Objektkunde. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

10005 Einführung in die Fotografie I

10018 3D-Technologie in der Steinrestaurierung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***WS***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

In der Fachpraxis wählen die Studierenden zwischen den Projektschwerpunkten „Praxis Wand“ oder „Praxis Stein“.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden des Projektschwerpunkts „Wand“ in der Lage:

- die Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften von Wandmalerei und Architekturpolychromie in ihren Grundzügen zu referieren und unter Anleitung mit der Dokumentation zu beginnen,
- die wesentlichen Merkmale einer architekturgebunden konzipierten Malerei zu definieren und von anderen Gattungen zu unterscheiden,
- Wandmalereien und Architekturpolychromie formal und technisch terminologisch korrekt zu beschreiben,
- unter Nutzung der relevanten Fachliteratur objekt- und kunst- bzw. kulturgeschichtliche Informationen zu vorgegebenen Objekten zu erarbeiten,
- den Werkprozess zur Erstellung von Wandmalerei, schwerpunktmäßig die Freskotechnik praktisch umzusetzen und zu dokumentieren
- grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (z.B. aus den Bereichen Fotografie, Mikroskopie) als Teil der Untersuchung und Analyse von Objekten anzuwenden und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen sowie die Sicherheitsmaßnahmen und die Besonderheiten der Arbeit auf dem Gerüst zu berücksichtigen,
- ihre Fähigkeiten zur Erfassung von Proportion und räumlichem Sehen in Zeichnungen umzusetzen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden des Projektschwerpunkts „Stein“ in der Lage:

- die Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften von Steinobjekten in ihren Grundzügen zu referieren und unter Anleitung mit der Dokumentation zu beginnen,
- die Besonderheiten der Steinobjekte zu erkennen und zu deuten und diese in historischen Kontext einzubinden
- Steinobjekte formal und technisch terminologisch korrekt zu beschreiben,
- unter Nutzung der relevanten Fachliteratur objekt- und kunst- bzw. kulturgeschichtliche Informationen zu vorgegebenen Objekten zu erarbeiten,
- die Herstellungsprozesse der Objekte aus Stein, die dabei benutzten Werkzeuge und Materialien, richtig zu interpretieren und festzuhalten,
- grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (z.B. aus den Bereichen Fotografie, Mikroskopie, analoge und digitale Dokumentation von Bestand und Zustand der Steinobjekte) anzuwenden und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen,
- die Sicherheitsmaßnahmen und die Besonderheiten der Arbeit beim Heben und Bewegen von schweren Objekten aus Stein zu berücksichtigen,
- ihre Fähigkeiten zur Erfassung von Proportion und räumlichem Sehen in Zeichnungen umzusetzen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren,
- die 3D-Techniken bei der Dokumentation der dreidimensionalen Objekte gezielt einzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Objektkunde« (1.1-20KR-WS) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Wandmalerei bzw. Kulturgut aus Stein auseinander. In der jeweiligen Schwerpunktsetzung (Major) wird Praxis und Theorie vertieft. Im zweiten Bereich (Minor) werden theoretische Grundlagen vermittelt.

Die Studierenden im Projektschwerpunkt Wand erlernen die Rekonstruktion historischer Techniken (z.B. Freskotechnik), die Arbeit unter den typischen Bedingungen der Denkmalpflege und grundlegende Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später konservatorisch und restauratorisch bearbeiten zu können.

Die Studierenden im Projektschwerpunkt Stein erlernen die ersten typischen Arbeitsschritte bei der Restaurierung von Objekten aus Stein (z.B. Sicherung, Abbau und Transport von Objekten) und grundlegende Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie und analoge und digitale Dokumentation von Bestand und Zustand der Steinobjekte – Bestand- und Zustandskartierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später konservatorisch und restauratorisch bearbeiten zu können.

Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten.

Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Wand:

- Definition, Charakteristika, Funktionen, kulturelle Bedeutung, Material und Technik, Geschichte der Wandmalerei
- Konservierungsthemen, ethische Überlegungen
- Träger und Stratigrafie
- Bindemittel: Kalk, Gips, Lehm - granulometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen
- Praxis:
- Historische Techniken: Fresko
- Verputzen und Mörtelherstellung

Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Stein:

- Definition, Charakteristika, Funktionen, kulturelle Bedeutung, Material und Technik, Geschichte der Objekte aus Stein

- ethische Überlegungen
 - historische Herstellungstechniken bei Objekten aus Stein
 - Gesteinskunde und Gesteinsbestimmung
 - Bestimmung und Beschreibung der Schadensphänomene und Schadenskartierung bei Objekten aus Stein
 - Methoden und Materialien in der Steinrestaurierung I
 - Praxis:
 - Sicherung, Abbau und Transport von Objekten aus Stein
 - Anamneseerhebung bei einem Objekt aus Stein (Sammeln, Sortieren und Bewerten von für das Objekt relevanten Informationen)
 - Erstellung virtueller 3D-Modelle
-

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie Schwerpunkt Wand)
Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie Schwerpunkt Stein)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung IIu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe mit Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub; Heritage

LEHRENDE

Kozub, Peter, Prof. Dr.
Heritage, Adrian, Prof.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS-KR 3120 Projekt I WS 3. Sem.: Fachtheorie und -praxis****Projekt I WS (WS Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt I. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

30016 Salt Reduction Methodologies

30023 Steinbearbeitung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH***WS***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Projekt I« (3.1-20KR-WS) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Wandmalerei, Architekturpolychromie und Kulturgut aus Stein auseinander, um spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden im Schwerpunkt Wand in der Lage, komplexe Zusammenhänge von Wandmalerei und Architektur zu erkennen und Maßnahmen im denkmalpflegerischen Kontext einzuordnen, die wesentlichen Inhalte und Anforderungen zu beschreiben, die typischerweise bei der Konservierung von Wandmalereien auftreten, umweltbedingte Gegebenheiten zu identifizieren, Problemlösungsstrategien zu bewerten und vorbeugende konservierungsbasierte Lösungen für ein historisches Gebäude mit Wandmalerei theoretisch zu entwickeln, an einer Wandmalerei / einem Projekt die aus ganzheitlicher Sicht betrachtete Konzipierung und Umsetzung einer Konservierungs- und Restaurierungsaufgabe unter Anleitung umsichtig und sorgfältig anzuwenden, ihre eigene Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren, verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden im Schwerpunkt Stein in der Lage, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu

transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen, zu bewerten und anzuwenden, auf Basis der Machbarkeitsstudien und Musterproben Vorgehensweisen zu bewerten und auszuwählen, das ausgearbeitete Konservierungs- und Restaurierungskonzept umzusetzen, die Abweichungen und Unregelmäßigkeiten richtig zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und neue Lösungen auszuarbeiten und diese anzuwenden, umweltbedingte Gegebenheiten zu identifizieren, Problemlösungsstrategien zu bewerten und vorbeugende Lösungen einzubeziehen, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren sowie 3D-Techniken bei den Fragen der Rekonstruktion bzw. Substitution gezielt und sachgemäß einzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Schwerpunkt Wand: Die interdisziplinäre Rolle von Wandmalereirestaurator*innen - Reinigung/Freilegung - Malschichtkonservierung strukturelle Festigung

Schwerpunkt Stein: Musterproben – Strategien - Praktische Anwendung der restauratorischen Methoden in der Steinrestaurierung - Methoden und Materialien in der Steinrestaurierung III - Sicherung, Transport und Wiederaufbau von Objekten aus Stein - Erstellung von realen 3D-Objekten aus den virtuellen 3D-Modellen (3D-Druck)

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Wand)
Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Stein)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung Ilu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe mit Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub; Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.,
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***24W25 WS-KR 5120 Projekt III WS 5. Sem.: Fachtheorie und -praxis****Projekt III WS (WS Fachtheorie und -praxis)***LEHRVERANSTALTUNG*

Projekt III. Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

50019 Grundlagen mikroskopischer Techniken

50020 Einführung in die Fotografie

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Projekt III« (5.1-20KR-WS) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben und Themen der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Wandmalerei, Architekturpolychromie und Kulturgut aus Stein auseinander, um spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- einfache Konservierungskonzepte für die im Projekt behandelten Objektgruppen zu entwickeln und unter Berücksichtigung ethischer und praktischer Gesichtspunkte zu reflektieren, bzw. einfache Tests und Experimente zu den konservatorischen und restauratorischen Fragen zu konzipieren und vorzubereiten,
- reflektiert an der Entwicklung komplexerer Konservierungskonzepte für die im Projekt behandelten Objektgruppen, bzw. komplexeren Tests und Experimenten unter Anleitung mitzuwirken und diese anzuwenden,
- unter Anleitung komplexere sowie weitgehend eigenständig einfachere Methoden der Wandmalereikonservierung, bzw. Untersuchungsmethoden in der Steinspezialisierung anzuwenden,
- die Aufgaben in angemessener Zeit abzuschließen (Zeitmanagement),
- im interdisziplinären Diskurs mit den Kultur- und Naturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren,
- verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen bzw. verschiedene Untersuchungsmethoden projektbezogen zu vergleichen und zu bewerten,
- konstruktiv in Teamaufgaben mitzuarbeiten (Kooperations- und Kommunikationskompetenz),
- das Projekt in einer englischen Präsentation vorzustellen,
- zu erkennen, welche grundlegenden Analyse- und Untersuchungsverfahren, die speziell die

Objektgattungen der Studienrichtung betreffen, für die Lösung konkreter Probleme sinnvoll und durchführbar sind,
-einfache Analyseverfahren durchzuführen, um eine objektgerechte Restaurierung / Konservierung vorzubereiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit (Gruppen- und Einzelarbeit) mit Seminar- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Wand)
-Ergänzung Putz/ Hinterfüllung
-Ergänzung & Retusche
-Projektarbeit vor Ort
-Wandmalereiabnahme (Disloziert - Problematik)
Projektarbeit (Gruppen- und Einzelarbeit) mit Seminar- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Stein)
-Aufbau von Test und Experimenten in der Konservierung und Restaurierung von Stein
-Spezielle Themen in den naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden in der Steinrestaurierung
-Probenentnahme und Probenvorbereitung

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Wand)
Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Stein)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung IIu

Anmeldefrist intern

-

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe mit Verteidigung; Lernportfolio; Referat; Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub; Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.,
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR